

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz
Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz
Band: 73 (1964)
Heft: 1

Artikel: Skoplje - vier Monate nach dem Erdbeben
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-974879>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

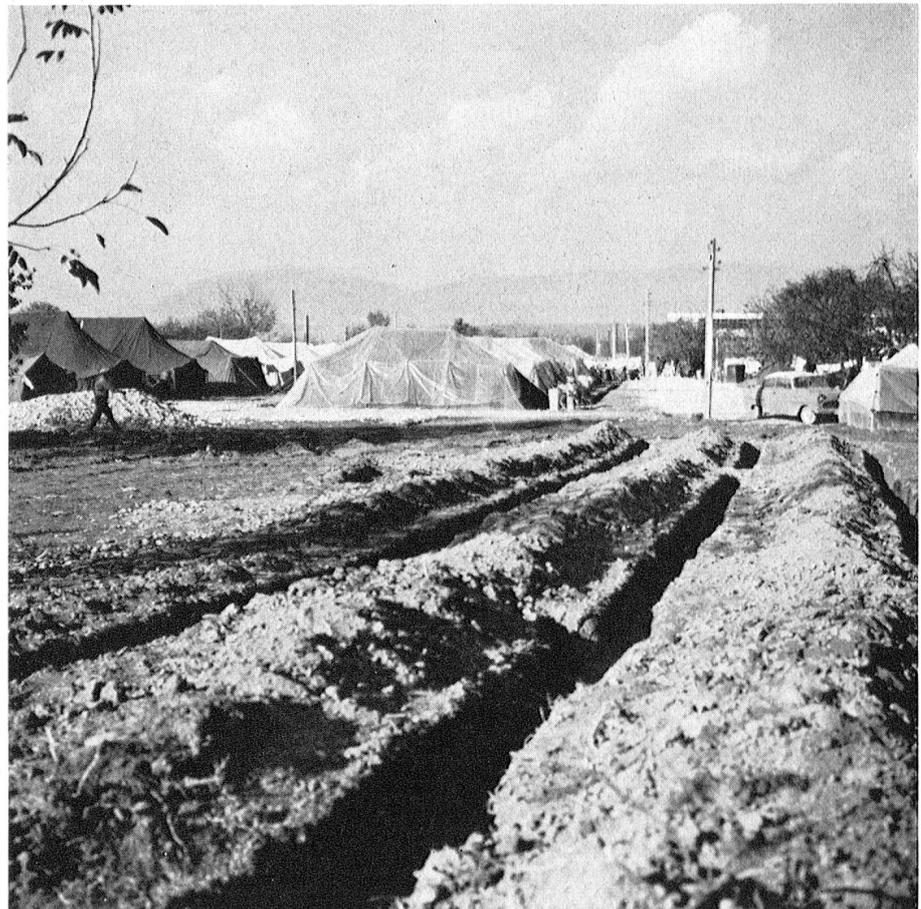


Der Haushaltsschule in Plaffeien galt der Besuch der Invaliden aus der Berner Poliozentrale. Als das grosse gelbe Postauto vor dem Schulhaus hielt, versammelten sich trotz des strömenden Regens die grossen und kleinen Schülerinnen vor dem Autocar, um mit fröhlichen Liedern die Gäste zu erfreuen und ihnen auf kunstvoll geschmückten Platten selbstgebackenen Kuchen und belegte Brötli zu reichen.

Photo: Hans Beutler

SKOPLJE — VIER MONATE NACH DEM ERDBEBEN

Die winterliche Kälte hat sich lähmend auf die Menschen gelegt. In Skoplje gibt es immer noch Tausende von Erdbebengeschädigten, die in Zelten leben müssen. In den kalten Nächten kommt ihnen der Verlust ihres Heimes besonders schmerzlich zum Bewusstsein. Aber die Hoffnung, dass sie bald aus ihren Zelten in eines der neu erstellten Häuser übersiedeln können, lässt sie ausharren.

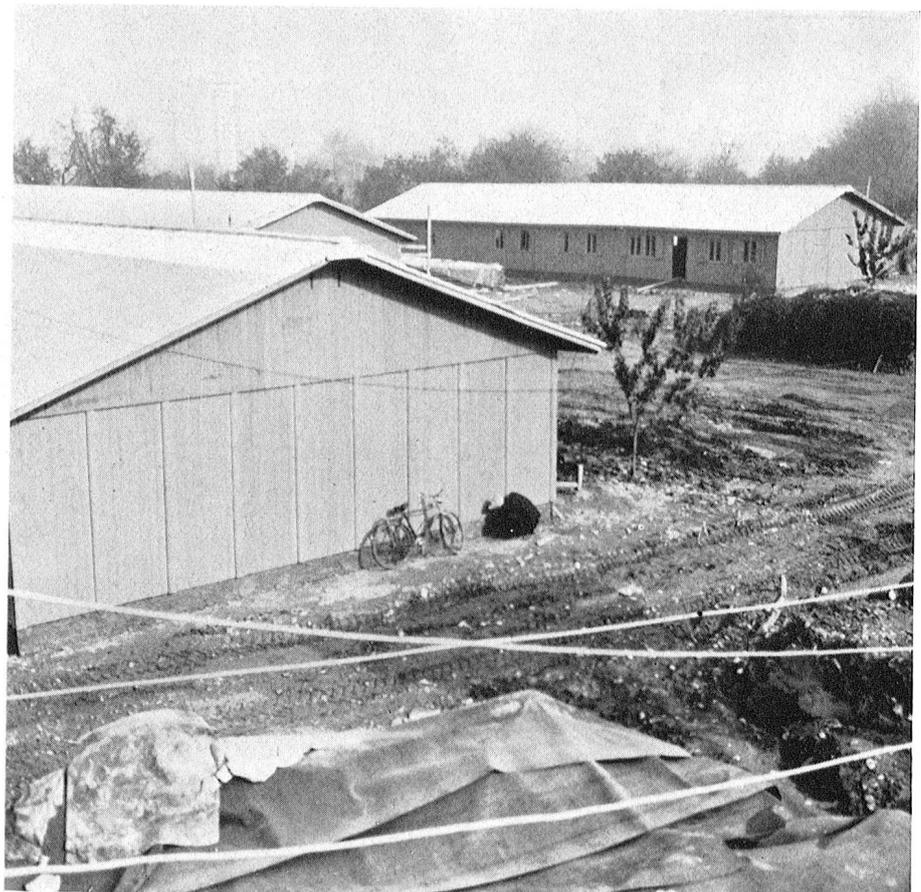




Am Rande der Stadt Skoplje ist ein riesiger Bauplatz entstanden, auf dem bis nach Einbruch der Dunkelheit unermüdlich gearbeitet wird. Der Boden muss ausgeschachtet, Fundamente müssen errichtet, Kanalisation und Leitungen müssen gelegt werden. Menschen aller Länder und aller politischen Richtungen haben sich in Einmütigkeit zusammengefunden, um an der grossen Hilfsaktion in Skoplje mitzuarbeiten.



Unsere Aufnahmen entstanden im November des vergangenen Jahres, als an den Schweizer Holzhäusern noch fleissig gearbeitet wurde. Sie können daher nur einen vorläufigen Einblick in unsere Hilfsaktion zugunsten der Erdbebengeschädigten von Skoplje geben.



Etwa vier Kilometer vom ehemaligen Bahnhof Skoplje entfernt werden die zwölf Holzhäuser aufgestellt, die den Namen «Siedlung des Schweizerischen Roten Kreuzes» erhalten sollen.

Aufnahmen von Skoplje:
Karl Ketterer